

Die Grenzen sprengen

Auf dem Kalkarer Mühlenhof fand der euregionale Unternehmerinnentag statt. Eingeladen hatte das Unternehmerinnenforum Niederrhein, mehr als 50 Teilnehmerinnen waren gekommen.

VON LISS STEEGER

NIEDERMÖRMTER „Geht das hier schnell mit dem Duzen?“ fragte Anne-Marie Vermaat, die in den Niederlanden eine Verliescommunicatie (Verlustkommunikation) betreibt. „Unternehmerinnen sprengen Grenzen“ war das Thema beim euregionalen Unternehmerinnentag auf dem Kalkarer Mühlenhof, zu dem Barbara Bause vom Unternehmerinnenforum Niederrhein eingeladen hatte. Zum Schnuppergolf oder alternativ eine Runde auf der 9 Loch-Anlage animierte Annette Wilmsen vom „Freien Golfplatz“ Mühlenhof, „um miteinander in Schwung zu kommen“. Golflehrer Caesar wurde nicht müde, den Frauen zu zeigen, wie man den Ball abschlägt. „Europa wächst zusammen, gemeinsam können wir Visionen für die Zukunft entwickeln“ meinte Susanne Lohf vom niederländischen Dachverband Unternehmerinnennetzwerke „Federatie Zakenvrouwen“. Über 50 Unternehmerinnen waren der Einladung gefolgt, wovon die zehn niederländischen Gäste die Gelegenheit bekamen, ihr Gewerbe vorzustellen. Da gab es die Wirtschaftsprüferin, die selbständige Kommunikationsberaterin, die Großhändlerin aber auch die Bildhauerin oder die Rechtsanwältin. Dorothee Dahl von der Akademie Sandthof konnte Übersetzungshilfe leisten. Von Massage mit Gold oder einer Ohrenkerzenbehandlung sprach Stefanie Goßen, die seit zwei Wochen auf dem Mühlenhof ein Kosmetikstudio betreibt. „Dine and Dance“ heißt das neue Konzept des Georgia Hotels Cleve, das Diane Welchering vorstellte. Beim gemeinsamen Abendessen und guter Unterhaltung von „Just for Flute“ (Querflöten), mit dem sich Vorsitzende Gabriele Coché-Schür selbst eine Freude machen wollte, konnten die Damen fleißig „netzwerken“. „Gibt es kulturelle Unterschiede im Geschäftsgebaren?“, fragte Carla Seifert in ihrem interaktiven Beitrag „Mind the difference“ und schockte zunächst die deutschen Frauen: „Die Holländer halten die Deutschen für arrogant, dominant, zu formell und ohne Humor“. Das wäre aber die Meinung der Holländer da draußen und nicht hier drinnen, revidierte sie die Unterstellung. Auf humorvolle Weise erläuterte sie die unterschiedlichen Unternehmenskulturen der beiden Länder mit all ihren Irritationen, Missverständnissen und Konflikten. Bei anstehenden Fusionen wird die niederländische Unternehmensberaterin häufig angefordert. Für alle weiteren Unternehmungen auf beiden Seiten galt ein bekanntes Sprichwort: „Nein hast Du, Ja, kannst Du kriegen“ („Nee heb je, ja kann je krijgen“). Diese Eintracht bestätigte auch, dass ein schnelles Duzen, wie Anna-Maria Vermaat wünschte, doch sehr von Vorteil sein kann, um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.

Info:

Das Unternehmerinnen Forum Niederrhein ist ein Treffpunkt für Unternehmerinnen und Managerinnen, die sich erfolgreich auf dem Markt bewegen und branchenübergreifende Kontakte in der Region knüpfen und festigen wollen. Ziel ist es, ein wichtiger Teil des großen Unternehmerinnen-Netzwerkes zu werden. Nähere Informationen: www.undernehmerinnenforum-niederrhein.de